

Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111 Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	63 (Amt für Hochbau), 65 (Amt für Gebäudemanagement)	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 63 und Amtsleiter/in 65	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte, qualitätsorientierte und wirtschaftliche Verwaltung von kreiseigenen und angemieteten Immobilien sowie unbebauter Grundstücke (ausschließlich Schulen und Jugendbildungsstätten sowie ÖPP-Objekt) und Sachmittelressourcen zur pflichtgemäßen sowie prozessorientierten Erfüllung der Aufgaben des Rhein-Erft-Kreis im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen Personalressourcen.

Gebäude- und Flächenmanagement in Zusammenarbeit zwischen den Ämtern 65 und 63 organisatorisch auf der Grundlage der Dienstanweisung Gebäudemanagement ausgeführt als:

- infrastrukturelles Gebäudemanagement (65/1 Verwaltung und Zentrale Dienste)
- kaufmännisches Gebäudemanagement (65/2 Liegenschaften)
- technisches Gebäudemanagement (63 Amt für Hochbau und Obere Bauaufsicht)

Auftragsgrundlage

§§ 9, 53 Kreisordnung NRW i.V.m. § 90 Gemeindeordnung NRW, politische Beschlüsse, Aufträge der Verwaltungsleitung, der Geschäftsbereiche sowie sonstiger Einrichtungen des Kreises, Dienstanweisung Gebäudemanagement

Zielgruppe

BürgerInnen, Politische Gremien, Kommunen, kommunale Einrichtungen, Amtsgerichte, Grundbuchämter, Finanzämter, Banken, Landwirtschaftskammer, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Notariate, Vermessungsbüros, Schulen, Mieter, Vermieter, Pächter, Nutzer, Versicherungen, Energieversorgungsunternehmen, Grünflächenbetriebe, Planer, Fachplaner, Fachingenieure, Unternehmer, kreisangehörige Behörden, MitarbeiterInnen der gesamten Verwaltung sowie Außenstellen

Ziele

Oberziel:

Stetige Analyse und Fortentwicklung der Bedarfe und daraus resultierender Anpassungen der notwendigen Ressourcen unter den Voraussetzungen qualitätsorientierter und wirtschaftlicher Zielsetzungen auf der Grundlage eines alltagstauglichen Qualitätsmanagementsystems unter Berücksichtigung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger und sonstiger interessierter Parteien.

Mittelziele:

- Zeit- und bedarfsgerechte, qualitätsorientierte sowie wirtschaftliche Ressourcenbereitstellung und -verwaltung
- Aktualität, Redundanzfreiheit und Transparenz der Grundstücks-, Gebäude- und Vertragsdaten
- Werterhaltung sowie -steigerung von Verwaltungs- und sonstigen Gebäuden und damit verbunden eine zeitgerechte, wirtschaftliche Durchführung und Betreuung aller baulichen Maßnahmen im Rahmen der Instandhaltung, -setzung, Modernisierung und Gebäudeentwicklung sowie des Gebäudebetriebs einschließlich der technischen Anlagen
- Senkung des Energieverbrauches zur Kostenminimierung und Umweltentlastung
- Regelmäßige Ausschreibung unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Entwicklung

Zur optimierten Umsetzung der vorgenannten Ziele ist im Rahmen der Implementierung eines Qualitätsmanagements das Schaffen einer strukturellen sowie sachmittelbezogenen Grundlage für eine effiziente Wahrnehmung der Leistungen des Gebäude- und Flächenmanagements erforderlich. Darauf basierend ist eine Definition von Teilzielen sowie eine Steuerung über entsprechende Ziele und Bildung von steuerungsrelevanten Kennzahlen möglich.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich derzeit folgende kurz- bis mittelfristigen Ziele:

- Einführung einer Liegenschafts- und Gebäudemanagementsoftware (LuGM)

Zentrale Datenhaltung zwecks Prozess- und Kostenoptimierung mit Hilfe von steuerungsrelevanten, gebäudebezogenen Kennzahlen mit Unterstützung für:

- | | |
|---|--|
| - Flächenmanagement | - Vertragsmanagement |
| - Liegenschaftskataster | - Energiemanagement |
| - Reinigungsmanagement - Objektmanagement | |
| - Instandhaltungsmanagement | - CAD-Einbindung |
| - Miet- und Nebenkostenabrechnung | - Verwaltung von Schlüsseln und Schließanlagen |

- Maßnahmenmanagement angelehnt an „Prioritätenlisten“
- Erstellung von Raumbüchern für alle kreiseigenen Gebäude (Elektronische Aufnahme der in den Immobilien vorhandenen Anlagen und Flächen)
- Berichtswesen (Energiebericht); gebäudebezogene, steuerungsrelevante Kennzahlenberichte
- Bedarfsgerechte Durchführung von Contractingmaßnahmen

Leistungsbeschreibung

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Zu den Aufgaben des Infrastrukturellen Gebäudemanagements zählen der Abschluss und die Verwaltung von Dienstleistungsverträgen, wie z. B. Reinigungsdienste oder Sicherheitsdienste, Organisation von Logistik- und Umzugsdiensten, Fuhrparkmanagement (insbesondere das Bereitstellen von verkehrssicheren Kraftfahrzeugen zur Durchführung der Dienstgeschäfte) sowie die Steuerung der Reinigungs- und Hausmeisterdienste ebenso wie das Flächenmanagement, Post- und Kurierdienste sowie die Bereitstellung/ Zentrale Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Büromaterial, Druck- und Kopierwesen, die Verwaltung der Schließanlagen, Veranstaltungs- und Sitzungsdienste.

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Zu den Aufgaben des Kaufmännischen Gebäudemanagements gehören Grundstücksangelegenheiten (Grunderwerb/Grundstücksverkauf und -tausch, insbesondere für Straßen-/Radwegebau u. geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen sowie Natur- und Landschaftsschutz, Umlegungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Grunddienstbarkeiten, Umlage und Beiträge für/zur Landwirtschaftskammer, Wasser- u. Bodenverbände, landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft), die Verwaltung des bebauten und unbebauten Grundbesitzes und hier insbesondere Miet- und Pachtverträge sowie Dienstwohnungsangelegenheiten, Führung der Objekt- und Grundstückskartei, Wahrung der Verkehrssicherungspflichten, Bewirtschaftung aller kreiseigenen und angemieteten Liegenschaften des Rhein-Erft-Kreises, Unterhaltung von Grünanlagen, Vertragsmanagement, objektbezogene Kostenrechnung, Überwachung vertraglicher Leistungen, Berichtswesen, kaufmännisches Energiemanagement sowie Versicherungsangelegenheiten (insbesondere Sachversicherungen).

Technisches Gebäudemanagement

Die Aufgabe des technischen Gebäudemanagements ist, die Gebäude und Anlagen auf dem Stand der Technik zu halten, die Durchführung der Bauunterhaltung, Sanierung, technisches Energiemanagement, Neubau, Umbau und Erweiterungsbauten sowie energetische Bedarfsanalyse und sukzessive Sanierung der Gebäude mit dem Ziel der Verhinderung von Instandhaltungsrückstau und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

(Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Auftragsvergabe, Objektüberwachung, Objektbetreuung und Dokumentation; Verringerung des Energiebedarf, Nutzung erneuerbarer Energien, Erarbeiten von Unterlagen für besondere Prüfverfahren, Fachliche und organisatorische Unterstützung im Widerspruchsverfahren, Klageverfahren oder ähnliches, Aufstellen einer detaillierten Objektbeschreibung mit Raumbuch; regelmäßige Kontrollen und Begehungen, Reparaturen, Renovierung, Modernisierung, Energiesparmaßnahmen, Wartung, wiederkehrende Prüfungen, Brandschau; Koordinationsaufgaben im Rahmen der geschäftlichen Oberbauleitung und Integrieren der Leistungen anderer an der Planung Beteiligten).

Stellenplanauszug

	2011	2012	2013
Stellenanteile Beamte	7,33	8,33	8,33
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	40,70	36,20	35,70

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Unterhaltungskosten aus baulichen Maßnahmen pro qm BGF ¹⁺²	K						
(Investitionen) Neu- und Umbauten pro qm BGF ¹	K						
Betriebskosten pro qm BGF ¹⁺²	K						
Gebäudereinigungskosten (gesamt) pro qm BGF ¹⁺²	K						
Reinigungskosten Glas/Fenster pro qm BGF ¹⁺²	K						
Hausmeisterkosten pro qm BGF ¹⁺²	K						
Wärmeverbrauchskosten pro qm BGF ¹⁺²	K						
Wärmeverbrauch pro qm BGF ¹⁺²	K						
Stromverbrauchskosten pro qm BGF ¹⁺²	K						
Stromverbrauch pro qm BGF ¹⁺²	K						
Versicherungskosten pro qm BGF ¹⁺²	K						
Unterhaltungsaufwendungen aus baulichen Maßnahmen	G			Zu den Unterhaltungsaufwendungen, Investitionen, und der Realisierung der Instandhaltungsrückstellungen ist in den nachfolgenden Erläuterungen zu diesem Produkt jeweils eine detaillierte Aufstellung.			
(Investitionen) Neu- und Umbauten/Rückstellung	G						
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Straßenbau, Rad- und Gehwege, geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen ³	G		1.610.900	1.565.400	549.000	1.749.200	155.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Tausch u./o. Kompensationsflächen ³	G		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Flurbereinigung ³	G		10.000	20.000	20.000	-	-
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für die Umsetzung von Landschaftsplänen ⁴⁺⁵	G		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Ersatzmaßnahmen gem. § 5 LG ⁴	G		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Tausch u./o. Kompensationsflächen ⁴	G		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Terra Nova ⁴	G		172.000	120.000	20.000	0	0

Erläuterungen

1	Diese Grund-/Kennzahlen werden auf Basis der im Rahmen der Einführung einer Liegenschafts- und Gebäudemanagementsoftware (LuGM) noch zu ermittelnden Datengrundlage sukzessive erhoben (siehe auch Ausführungen zu "Ziele").
2	Unter Kosten versteht man den betriebszweckbezogenen gesamten wertmäßigen Verbrauch von Einsatzgütern in einem Betrieb und in einer Periode. Derzeitig ist lediglich die Ermittlung von Aufwendungen möglich (gesamter wertmäßiger Verbrauch von Einsatzgütern in einer Periode); Abgegrenzt auf das Haushaltsjahr (01.01.-31.12.). Ziel ist die zukünftige Erhebung von Kennzahlen auf Basis von Kosten; Derzeit basieren die Kennzahlen auf ermittelten Aufwendungen in der Periode 01.01. bis 31.12..
3	Die Ansätze zu den o.g. Grund- und Kennzahlen befinden sich im Produkt 12.542.01
4	Die Ansätze zu den o.g. Grund- und Kennzahlen befinden sich im Produkt 09.511.10
5	Sofern keine Landesmittel bewilligt werden, dürfen die Mittel nicht verausgabt werden.

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.501	42.350	74.000	74.350	74.500	74.600
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	24.928	38.850	69.100	69.300	69.300	69.300
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	3.573	3.500	4.900	5.050	5.200	5.300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	0	100	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.250	139.100	156.200	148.700	148.700	148.700
4411000	Mieten und Pachten	61.424	131.400	148.250	140.750	140.750	140.750
4421000	Erträge aus Verkauf	5.826	7.700	7.750	7.750	7.750	7.750
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	0	0	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.949	31.650	25.850	24.100	22.350	22.350
4481000	Kostenerstattungen vom Land	3.808	3.500	3.500	1.750	0	0
4483000	Kostenerst. von Zweckverbänden u. dgl.	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4485000	Kostenerst. v. verb. Untern./ Beteilig.	6.370	14.400	12.600	12.600	12.600	12.600
4487000	Kostenerst. v. priv. Unternehmen	2.610	6.250	1.250	1.250	1.250	1.250
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	7.661	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	172.858	35.450	40.550	40.550	40.550	40.550
4541000	Ertr. Veräuß. Grundst./Gebäude	21.380	0	0	0	0	0
4542310	Ertr. Veräuß. bewegliche VG	391	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	5.221	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	145.866	35.450	40.400	40.400	40.400	40.400
4591001	Leistungen für Schadensfälle	0	0	150	150	150	150
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	290.558	248.650	296.600	287.700	286.100	286.200
11	- Personalaufwendungen	-2.629.868	-2.311.400	-2.519.400	-2.408.850	-2.382.450	-2.364.900
5011000	Dienstbezüge Beamte	-413.437	-410.950	-440.550	-412.100	-402.650	-391.350
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	0	0	-39.650	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-1.520.063	-1.373.700	-1.419.850	-1.395.800	-1.377.050	-1.364.050
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-57.837	-29.900	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-127.200	-114.200	-123.250	-124.500	-125.700	-127.000
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-303.266	-268.450	-294.350	-297.300	-300.300	-303.250
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-6.905	-6.550	-7.200	-7.250	-7.350	-7.400
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-201.160	-107.650	-194.550	-171.900	-169.400	-171.850
12	- Versorgungsaufwendungen	-188.945	0	0	0	0	0
5121000	Beiträge zur RVK	-188.945	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.723.241	-1.859.800	-2.271.150	-2.053.050	-2.065.400	-2.078.650
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-474.245	-525.150	-814.800	-639.000	-639.000	-639.000
5231000	Erst. für Aufw. an das Land	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-246.220	-280.000	-300.000	-303.000	-306.050	-309.100
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-951.356	-994.500	-1.020.800	-1.011.450	-1.020.750	-1.030.950
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-30.934	-35.650	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-20.488	-23.500	-85.950	-65.000	-65.000	-65.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0	0	-15.000	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-700.492	-712.050	-761.350	-665.250	-662.900	-660.950
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-597.160	-597.000	-655.850	-595.450	-595.450	-595.450
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-103.332	-115.050	-70.500	-69.800	-67.450	-65.500
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-35.000	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.202.674	-1.346.250	-1.364.850	-966.900	-949.900	-946.000
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-1.049	-1.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5412200	Aus- und Fortbildung	-3.643	-21.200	-20.600	-10.100	-10.100	-10.100
5422000	Mieten und Pachten	-397.164	-425.350	-270.000	-91.500	-93.400	-93.400
5431000	Softwarepflegekosten	-2.999	-3.600	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5431500	Fachliteratur	-11.370	-4.700	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
5431600	Dienstreisen	-25.579	-20.700	-19.600	-19.600	-19.600	-14.600
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-2.489	-126.750	-236.250	-30.000	-10.000	-10.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-610.637	-568.600	-628.100	-629.200	-630.300	-631.400
5499000	Mitgliedsbeiträge	-140.692	-141.100	-141.300	-141.300	-141.300	-141.300
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-7.052	-550	-4.900	-1.100	-1.100	-1.100
5499990	Einstellung in Verbindl./ Sonderposten	0	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.445.221	-6.229.500	-6.916.750	-6.094.050	-6.060.650	-6.050.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-6.154.663	-5.980.850	-6.620.150	-5.806.350	-5.774.550	-5.764.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-6.154.663	-5.980.850	-6.620.150	-5.806.350	-5.774.550	-5.764.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-6.154.663	-5.980.850	-6.620.150	-5.806.350	-5.774.550	-5.764.300

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	2.880.600	3.267.150	2.998.400	3.011.750	3.026.000	
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	0	2.880.600	3.267.150	2.998.400	3.011.750	3.026.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-368.200	-401.950	-387.000	-393.300	-396.100	
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-368.200	-401.950	-387.000	-393.300	-396.100	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-6.154.663	-3.468.450	-3.754.950	-3.194.950	-3.156.100	-3.134.400	

Investitionen Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 01.111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015 2016	bisher bereitgest.	Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
H11101.01 Errichtung Großtagespflege	0	-167.500	-132.350	0	0	0	-167.500	-299.850
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-159.000	-132.350	0	0	0	-159.000	-291.350
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-8.500	0	0	0	0	-8.500	-8.500
<p><i>Erläuterungen:</i> Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahren stellen sich v.g. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Spalte (Ausz.) bisher bereitgestellt (vorl. RE 2011 + Vorjahre + Ansatz 2012) : 159. 000 EUR Gesamtauszahlungen: 159.000 EUR</p>								
H11101.02 Errichtung Fahrradbox	0	0	-41.100	0	0	0	0	-41.100
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-41.100	0	0	0	0	-41.100
H11102.01 Bau eines Frauenhaus (KP II)	-725.973	-90.000	0	0	0	0	-901.155	-1.627.128
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-725.973	-90.000	0	0	0	0	-901.155	-1.627.128
<p><i>Erläuterungen:</i> Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Spalte (Ausz.) bisher bereitgestellt (vorl.RE 2011+Vorjahre+Ansatz 2012): 1.334.678 EUR in Produkt 01.111.60 Spalte (Einz.) bisher bereit gestellt (vorl. RE 2011 + Vorjahre+Ansatz 2012): 1.332.980 EUR in Produkt 16.611.01 Gesamtauszahlungen: 1.334.559 EUR in Produkt 01.111.60 Gesamteinzahlungen: 1.323.692 EUR in Produkt 16.611.01</p>								
H11103.01 Bau EkoZ (KPII)	-2.089.988	-1.160.700	0	0	0	0	-3.809.362	-5.899.350
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.089.988	-1.160.700	0	0	0	0	-3.809.362	-5.899.350
<p><i>Erläuterungen:</i> Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Spalte (Ausz.) bisher bereitgestellt (vorl. RE 2011 + Vorjahre + Ansatz 2012): 3.601.657 EUR in Produkt 01.111.60 Spalte (Einz.) bisher bereitgestellt (vorl. RE 2011 + Vorjahre + Ansatz 2012): 3.043.723 EUR in Produkt 16.611.01 Gesamtauszahlungen: 3.601.657 EUR in Produkt 01.111.60 Gesamteinzahlungen: 3.189.032 EUR in Produkt 16.611.01</p>								
Summe	-2.815.961	-1.418.200	-173.450	0	0	0	-4.878.017	-7.867.428
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Sum	-32.423	-75.800	-57.900	0	-13.900	-13.900	-138.900	-270.923
Gesamtsumme	-2.848.384	-1.494.000	-231.350	0	-13.900	-13.900	-5.016.917	-8.138.351

Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

SK 4411000

Unter dem o.g. Sachkonto werden die Mieten und Pachten für das Kreishaus (inkl. Sondergebäude), das EkoZ, das Frauenhaus und den unbebauten Grundstücke vereinnahmt.

	Teilansätze 2012	Teilansätze 2013	Teilansätze 2014	Teilansätze 2015	Teilansätze 2016
Mieten und Pachten Kreishaus/Sondergebäude Hürth	45.850 €	38.550 €	31.050 €	31.050 €	31.050 €
Mieten Frauenhaus	32.700 €	32.700 €	32.700 €	32.700 €	32.700 €
Mieten EkoZ	33.850 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
Pachten unbebaute Grundstücke	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €
	131.400 €	148.250 €	140.750 €	140.750 €	140.750 €

SK 448xxx

	Sachkonto	Teilansätze 2013
Nebenkostenerstattung Land NW (Kreishaus)	4481000	3.500 €
Nebenkostenerst. Naturpark (Kreishaus)	4483000	2.500 €
Nebenkostenerstattung REVG /WfG (Kreishaus)	4485000	11.100 €
Nebenkostenerstattung (EkoZ)		1.500 €
		12.600 €
Stromkosten Fotofix (Kreishaus)	4487000	250 €
Nebenkostenerst. (Frauenhaus)		1.000 €
		1.250 €
Nebenkostenerstattung RE-Tourismus/ RadRegion (Kreishaus)	4488000	2.300 €
Ertr. aus Ko-erst. übr Bereich (Zentrale Dienste)		3.700 €
		6.000 €

SK 4591000

Unter dem o.g. Sachkonto werden u.a. die Erträge aus der Nutzung des zentralen Versands verbucht. Die dadurch erzielten Mehrerträge sind zweckgebunden für die Aufwendungen bei SK 5431900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4591001

Die Mehrerträge durch die Schadensfälle bei (SK 4591001) sind zweckgebunden für die Aufwendungen für die Bauunterhaltung (SK 5211000), für Ausstattungsgegenstände (SK 5255000) und für Abschreibungen (SK 5711100, 5711200). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Die korrespondierenden Einzahlungen dazu sind zweckgebunden für die Auszahlungen bei SK 7255000, 7211000, und SK 7831000. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 5211000

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

521 1000	2013	2014	2015	2016
Amt 63/65	700.550	602.500	602.500	602.500
Abtl. 65/1	13.750	9.000	9.000	9.000
Abtl. 65/2 *	100.500	27.500	27.500	27.500
Summe	814.800	639.000	639.000	639.000

*Für das Jahr 2013 ist ein Wegeleitsystem für das Kreishaus in Höhe von 73.000 EUR geplant.

SK 5232000

Für den kompletten Telefonservice der Kreisverwaltung (Anbindung an das Servicecenter der Stadt Köln) wird auf Basis der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus 2009 sowie des bisherigen Mittelabrufs die Kostenerstattung an die Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2013 mit 300.000 EUR kalkuliert.

SK 5241000

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

5241000	2013	2014	2015	2016
Abtl. 65/1	430.000	434.300	438.650	443.050
Abtl. 65/2 *	590.800	577.150	582.100	587.900
Summe	1.020.800	1.011.450	1.020.750	1.030.950

* Ab 2013 ist die Anpassung der EEG-Umlage und des KWK –Aufschlags, sowie die Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV bereits berücksichtigt.

SK 5255000

Der Ansatz beinhaltet Mittel für Anschaffungen von Büromöbel, Bücher, und Zeitschriften. Außerdem beinhaltet der Ansatz den Unterhaltungsaufwand der allgemeinen Verwaltung, der Heimarbeitsplätze, dem Betriebsrestaurant und der Druckerei.

SK 5291000

Der Ansatz ist u.a. für den Umzug des SVA nach Hürth und für die Entrümpelung im Kreishaus.

SK 5412200

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

5412200	2013	2014	2015	2016	Anmerkungen
Amt 63	3.000	3.500	3.500	3.500	
Abtl. 65/1	4.000	4.000	4.000	4.000	
Abtl. 65/2	13.600	2.600	2.600	2.600	Im Rahmen der Einführung von LuGM sind Schulungen notwendig. Fortbildung im Rahmen des Qualitätsmanagements.
Summe	20.600	10.100	10.100	10.100	

SK 5422000

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

5422000	2013	2014	2015	2016	Anmerkungen
Abtl 65/2	255.000	74.000	75.400	75.400	Miete für Räumlichkeiten
Abtl. 65/1	15.000	17.500	18.000	18.000	Miete Fahrzeuge
Summe	270.000	91.500	93.400	93.400	

SK 5431700

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Amt 63	220.350	20.000	0	0	1.) Neuveranschlagung für Energie-Performance-Contracting (Kreishaus Bergheim) in Höhe von 70.350 EUR, davon sind 55.000 EUR für eine mögliche Entschädigungszahlung. 2.) Erstellung eines Planungsgutachten in Höhe von ca. 150.000 EUR
Abtl. 65/1	5.900	0	0	0	
Abtl. 65/2	10.000	10.000	10.000	10.000	Kosten für fachbegleitende Sachverständigenbüros im Rahmen von Ausschreibungen für Energielieferungen, Versicherungsleistungen, Grundstücksverkäufen etc.
Summe	236.250	30.000	10.000	10.000	

SK 5431900

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

5431900	Amt / Abtl.	2013	2014	2015	2016
sonstige Geschäftsaufwendungen	65/10 und 01	15.250	15.350	15.450	15.550
Druckerei,Kopien	65/10	205.000	205.000	205.000	205.000
Büromaterial	65/10	80.000	81.000	82.000	83.000
Postgebühren *	65/10	326.500	326.500	326.500	326.500
sonstige Geschäftsaufwendungen	Amt 63	1.350	1.350	1.350	1.350
Summe		628.100	629.200	630.300	631.400

*2013 erhöht die Post das Porto eines Briefes von 0,55 EUR auf 0,58 EUR. Das entspricht einer Steigerung von 5,5 %

Bis auf die sonstigen Geschäftsaufwendungen bei diesem Sachkonto werden sämtliche Aufwandsarten über die ILV an die Fachbereiche verteilt (s. auch SK 4811000).

SK 5499000

freiwillige Mitgliedschaft	31.12.11 Einwohnerzahl	Rechnungsfaktor	Beitrag in EUR	Kündigungsfrist
Mitglied im Landkreistag NW	465.578	0,28	130.361,84	6 Monate vor dem Ende des Geschäftsjahres für das darauf folgende Geschäftsjahr möglich.
Mitglied bei der KGST	465.578	0,023	10.708,29	6 Monate vor dem Ende des Geschäftsjahres für das darauf folgende Geschäftsjahr möglich.
Teilansatz			141.070,13	

SK 5499990

Die unter 4411000 veranschlagte Kaltmiete für das Frauenhaus wird zweckgebunden und aufwandswirksam in eine Verbindlichkeit eingestellt.

SK 4811000

Folgende Kostenarten werden zentral in diesem Produkt bewirtschaftet und im Wege der Internen Leistungsverrechnung zu Lasten der Fachbereiche verteilt. Für 2013 ergibt sich folgende Verteilung:

Kostenart	Betrag in EUR
Büromaterial	80.000
Druck- und Kopierkosten	205.000
Erst. Aufwendungen Dritter (D115)	300.000
Postgebühren (außer 02.122.03)	291.500
Nettoabschreibungen Kreishaus	554.850
Bewirtschaftung Kreishaus	1.013.500
Unterhaltung Kreishaus	822.300
	3.267.150

SK 6812000

Die hier erzielten Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen bei SK 7831000. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 7831000

Der Ansatz beinhaltet Mittel für z.B. Büromöbel, Messgeräte, etc. im Einzelwert von größer 410 EUR netto.

SK 7832000

Der Erwerb von Vermögensgegenständen, welche den Nettopreis von 410 EUR nicht übersteigen, wird ab dem Haushaltsjahr 2013 unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW neu (NKFVG) nicht mehr investiv, sondern konsumtiv veranschlagt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden bei Sachkonto 5255000 bereitgestellt.

SK 7843000

Mit der Erarbeitung der Grobanalyse zur CO₂ – Analyse, Energiegutachten und Energiecontracting wird das Energie-Kompetenz-Zentrum beauftragt.

Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen der Bauunterhaltung, der Instandhaltungsrückstellungen und der Baumaßnahmen (Investitionen) sind in den jeweiligen Produkten veranschlagt. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten in einer Gesamtübersicht dargestellt.

Bauunterhaltung

Produkt	Objekt	Ansatz 2013 in EUR	davon:			Pauschal- betrag in EUR	
			Wartung in EUR	Einzelmaßnahmen in 2013	Betrag in EUR		
01.111.31	Polizei	500	0	-	0	500	
01.111.60	Kreishaus/ Verwaltungsgebäude	681.050	105.000	Teildachrandsanierung	94.000	153.800	
				Unterhaltungsaufwand zwecks Herstellung der anzumietenden Räumlichkeiten an besondere Anforderungen des Mieters.	135.250		
				Errichtung Labor+ brandschutztechn. Ertüchtigung	193.000		
				Summe	422.250		
	Frauenhaus	7.000	800	-	0	6.200	
	EKOZ	12.500	7.000	-	0	5.500	
02.126.01	Feuerwehrbildungsstätte	25.000	0	Sanierung von Klassenräumen	16.800	8.200	
02.127.01	Rettungsleitstelle	3.000	0	-	0	3.000	
03.221.01	Maria-Montessori-FS	162.250	25.000	Behindertengerechte Türen	13.000	83.000	
				Schwimmbadsanierung	38.000		
				Neuveranschlagung durch gebundene Aufträge aus 2012	3.250		
				Summe	54.250		
		Schule zum Römerturm	103.300	35.000	-	0	68.300
		Milos-Sovak-FS	66.600	1.000	Umbau Kellerraum zur Nutzung OGS	20.000	45.600
				Summe	20.000		
Heinrich-Böll-FS		158.550	500	Legionellen-Konzept	22.500	37.500	
				Erneuerung d. Absturzsicherung Treppenhaus	60.000		
				Umbaumaßnahmen im Rahmen des gebundenen Ganztages	23.800		
				Neuveranschlagung durch gebundene Aufträge aus 2012	14.250		
				Summe	120.550		
Albert-Einstein-FS		38.900	3.000	Neuveranschlagung durch gebundene Aufträge aus 2012	1.400	34.500	
				Summe	1.400		

03.231.01	Bergheim-BK	165.600	27.000	Deckensanierung der Containeranlagen Frechen	30.000	83.600
				Restgestaltung Rasenfläche, Frechen	25.000	
				Summe	55.000	
Adolf-Kolping-BK	639.300	48.000	Rigolensanierung Pausenhofflächen	100.000	251.400	
			Abhangdecken in Fluren sanieren und Um-sowie Ausbau der Rettungsflore	130.000		
			Ertüchtigung der Alarmierungsanlage	90.000		
			Neuveranschlagung durch gebundene Aufträge aus 2012	19.900		
			Summe	339.900		
Nell-Breuning-BK	220.000	22.000	-	0	198.000	
Karl-Schiller-BK	528.500	47.500	Sanierung der Klassen im 1. OG, 1. BA	115.000	164.000	
			Rest Dachsanierung Haupthaus	180.000		
			Neuveranschlagung durch gebundene Aufträge aus 2012	22.000		
			Summe	317.000		
Goldenberg-Europakolleg	622.150	38.000	Umsetzung Legionellen-Konzept	25.000	302.300	
			Sanierung der Fenster EG und 1. OG Geb. A	77.500		
			Fensterverkleidung Kellerräume	15.000		
			Ertüchtigung der Alarmierungsanlage	75.000		
			Fenstersanierung (NV)	68.250		
			Neuveranschlagung durch gebundene Aufträge aus 2012	21.100		
			Summe	281.850		
03.243.02	Regionale Schulberatung	3.000	0	-	0	3.000
06.366.01	Finkenberg	225.000	18.000	Sanierung Aula	60.000	67.000
				Abdichtung/Bauteilsanierung Gästehaus	50.000	
				Sanierung WC-Anlagen Seminarraum	30.000	
				Summe	140.000	
06.366.02	Guidel	55.000	0	-	0	55.000
12.542.02	Straßenmeisterei	35.000	0	Abbruchkosten	35.000	0
		3.752.200	377.800		1.804.000	1.570.400

Instandhaltungsrückstellungen

Bei diversen Gebäuden wurde im Rahmen der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens ein Instandhaltungsstau festgestellt, welcher bei Nichtbeachtung zu einem erheblichen Wertverlust und ggf. Folgeschäden führt. Dieser Substanzverlust kann aus der Verpflichtung des § 90 Abs. 2 GO NRW, die Vermögensgegenstände pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten, nicht hingenommen werden. Entsprechend wird in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung für Instandhaltung ausgewiesen. Der Unterhaltungsstau wurde nach Prioritäten eingestuft und im Finanzplan zu dessen Belastung die erforderlichen Mittel wie folgt berücksichtigt.

Schule	Objekt Nr.	Bezeichnung	Maßnahme	Betrag Rückstellung in EUR	Realisierungsphase			
					2013	2014	2015	2016
Bergheim-BK Außenstelle Frechen	277-1	Hauptschule	1/3 Fassadensanierung RH08.0001	40.000	38.950	0	0	0
	277-2	Erweiterung	Fassadensanierung RH08.0019	611.000	586.150	0	0	0
Adolf-Kolping-BK	241-9	Hausmeisterhaus 2	Dach m. Wämedämmung RH08.0005	40.000	8.600	0	0	0
Karl-Schiller-BK	243-1	Schulgebäude	Beton-, Fassadensanierung RH08.0006	82.000	81.200	0	0	0
			Dachsanierung, Betonsanierung RH08.0007	275.000	274.850	0	0	0
	243-2	Sporthalle	Fassadensanierung RH08.0008	250.000	250.000	0	0	0
			Betonsanierung RH08.0009	86.900	18.600	0	0	0
Goldenberg-EK	244a-1	Altbau	Kellersanierung RH08.0012	135.000	135.000	0	0	0
	244b-2	Pausenhalle	Dachsanierung RH08.0014	65.000	65.000	0	0	0
Schule zum Römerturm	272-2	1. Erweiterung (mit Hallenbad)	Dachsanierung RH08.0017	300.000	28.250	0	0	0
Heinrich-Böll-FS	277-1	Hauptschule	2/3 Fassadensanierung RH08.0001	715.000	567.050	0	0	0
	277-2	Erweiterung	Betonsanierung RH08.0018	185.000	178.400	0	0	0
Albert-Einstein-FS	278-1	Schulgebäude	Fassadensanierung RH08.0020	132.000	5.400	0	0	0
			Kellersanierung RH08.0021	15.000	100	0	0	0
Summe				2.845.000	2.237.550	0	0	0

Neue Instandhaltungsrückstellung, die in 2012 entstanden ist:

Objektbezeichnung	Produkt	Maßnahme (Nr.)	prognost. Rückstellung in EUR (2012)	Realisierungsphase			
				2013	2014	2015	2016
Kreishaus	01.111.60	Kellersanierung (RH12.0001)	200.000	200.000	0	0	0

Im Haushalt 2011 waren einzelne Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzes bzw. energetische Sanierung veranschlagt worden. Diese wurden in 2011 nicht vollständig abgewickelt. Diese Maßnahmen werden in 2011 aufwandswirksam der Rückstellung für Instandhaltung zugeführt und in den folgenden Jahren durch Inanspruchnahme reduziert. Die folgenden Maßnahmen werden entsprechend realisiert.

Objektbezeichnung	Produkt	Maßnahme (Nr.)	prognost. Rückstellung in EUR (2011)	Realisierungsphase			
				2013	2014	2015	2016
Kreishaus	01.111.60	Brandschutz (RH11.0001)	35.400	16.350	0	0	0
BK-Bergheim	03.231.01	Brandschutz (RH11.0002)	10.700	9.000	0	0	0
Adolf-Kolping-BK	03.231.01	Brandschutz (RH11.0003)	9.713	8.200	0	0	0
Karl-Schiller-BK	03.231.01	Brandschutz (RH11.0004)	119.500	96.550	0	0	0
Goldenberg-EK	03.231.01	Brandschutz (RH11.0005)	376.650	346.200	0	0	0
Maria-Montessori-FS	03.221.01	Brandschutz (RH11.0006)	20.050	15.900	0	0	0
Heinrich-Böll-FS	03.221.01	Brandschutz (RH11.0007)	148.650	120.150	0	0	0
Albert-Einstein	03.221.01	Brandschutz (RH11.0008)	4.000	3.500	0	0	0
		Energetische Sanierung (RH11.0009)	62.100	6.800	0	0	0
Summe			848.863	622.650	0	0	0

Baumaßnahmen/Investitionen

SK 7851000

Folgende Maßnahmen sind in den jeweiligen genannten Produkten unter diesem Sachkonto veranschlagt:

1. In der Schule zum Römerturm ist ein Anbau eines Geräteraumes dringend erforderlich. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf **15.000 EUR**. Die Inbetriebnahme soll im Juni 2013 erfolgen (siehe Produkt 03.221.01).
2. Im Serverraum am Goldenberg-Europakolleg ist ein Einbau eines Klimasplittgerätes dringend erforderlich. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf **10.000 EUR**. Die Inbetriebnahme soll im Juli 2013 erfolgen (siehe Produkt 03.231.01).
3. Im Goldenberg-Europakolleg ist zur Umsetzung der Vorschriften der Bauordnung NRW und zur Vermeidung konkreter Gefahren ein 2. baulicher Rettungsweg zu schaffen. Für die hierfür erforderliche Außentreppe muss mit Gesamtkosten von **130.000 EUR** gerechnet werden. Die Inbetriebnahme soll im August 2013 erfolgen (siehe Produkt 03.231.01).
4. Zur Durchführung von Reparaturen, Reinigungsmaßnahmen und gleichzeitig als zusätzlichen Fluchtweg für die oberen Geschosse wird ein Dachaufstieg am Frauenhaus angebaut. Die Gesamtkosten werden sich auf **20.000 EUR** belaufen. Die Inbetriebnahme soll im September 2013 erfolgen (siehe Produkt 01.111.60).
5. Im Jahr 2012 sollen Räume im Kreishaus Bergheim umgebaut werden. Ziel ist es, insgesamt neun U3-Plätze anbieten zu können. Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf ca. 159.000 EUR. Die Inbetriebnahme soll im März 2013 erfolgen. Für 2013 stehen noch **132.350 EUR** für Restabwicklungen im Ansatz, wobei davon ca. 24.700 EUR für Zahlungen von bereits erledigten Arbeiten aus 2012 geflossen sind, so dass dieser Betrag als zusätzliche Ermächtigung nicht zur Verfügung steht (siehe Produkt 01.111.60).
6. Die Außenanlage vor dem südwestlichen Erweiterungsgebäude des Adolf-Kolping-Berufskollegs wird aufgrund sicherheitsrelevanter Mängel und zur Verwirklichung einer behindertenfreundlichen Zuwegung unter Ausnutzung zur Verfügung stehenden inneren Erschließung über das zu EkoZ in zwei Bauabschnitten behindertenfreundlich ausgestaltet. Für 2013 werden noch **11.000 EUR** für Restabwicklungen in Ansatz gebracht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 390.000 EUR (siehe Produkt 03.231.01).
7. Für 2013 stehen noch **5.650 EUR** für die Restabwicklung der Heizungsanlage an der Albert-Einstein-Schule im Ansatz, wobei diese im vollen Umfang für Zahlungen von bereits erledigten Arbeiten aus 2012 geflossen sind, so dass dieser Betrag als zusätzliche Ermächtigung nicht zur Verfügung steht (siehe Produkt 03.221.01).
8. Zur Errichtung einer Fahrradbox/Raucherpavillon auf dem Kreishausgelände stehen für 2013 41.100 EUR im Ansatz. Die Inbetriebnahme soll im April 2013 sein (siehe Produkt 01.111.60).